

Freundtlich auff dißmal mit gegenwertigen Geschenck dieses Calenders  
 vnd Prognostici großgünstig vorlieb zu nehmen / vnd wie gemeldet / was  
 höhers vnd wichtiger mit ehesten zu gewarten. Hab solchen Calender  
 vnd Prognosticon / E. E. G. Ch. als meinen großgünstigen Juncfern vnd  
 geneigten Förderern / auff dißmal dediciren vnd zuschreiben sollen vnd  
 wollen / theils weil mir von denselben viel gutes widerfahren / mir vor vie-  
 len Spöttern vnd Calumnianten wol gewogen / vnd ich mich zum theil  
 danckbar erzeigte : theils weil mir wol bewust / daß E. E. G. Ch. meine  
 großgünstige Juncfern vnd geneigte Förderer selbst in studiis, freyheit  
 Künsten / hohen Faculteten vnd aller Weißheit grosse Erfahrungheit er-  
 langget / vnd auch dem studio Mathematico, insonderheit Astronomico,  
 nicht vbel gewogen / sondern vielmehr sonderliche Beliebung zu densel-  
 ben tragen / vnd derentwegen am besten auch von diesen dingen zu judici-  
 ren wissen. Bitt derwegen ganz freundlich / E. E. G. meine großgün-  
 stige Juncfern / wollen auff dißmal mit diesem geringen Geschenck des  
 Calendarij vnd Prognostici großgünstig vorlieb nehmen / vnd meine  
 großgünstige Juncfern / Patronen vnd geneigte Förderer seyn vnd blei-  
 ben / do denn hergegen ich mich bemühen wil / daß E. E. G. Ch. in Geo-  
 metria vnd Astronomia was höhers vnd vornehmers mit ehesten solle  
 zu sehen bekommen. E. E. G. Ch. in Gottes des höchsten gnädigen  
 Schutz vnd Schirm / zu langwirigen Leben / bestendiger Gesundheit / vnd  
 aller glücklichen / heilsamen Wolfarth / sampt allen den ibrigen empfeh-  
 lende. Argelię M. 4. Aug. 1618.

E. E. G. Ch.

Unterdienstwilliger

M. Paulus Nagelius L. Mathema.